

## Brustvergrößerung per Hypnose

---

Ein Traum für Frauen könnte wahr werden: Brustvergrößerung ohne gefährliche Operation! Der Neustadter Alexander Golandsky (40) ist fest überzeugt, per Hypnose eine Vergrößerung der Brüste erreichen zu können. Der als Handlinieleser bekannte Golandsky will unter Hypnose den Stoffwechsel und die Hormone in der Brust von Frauen anregen und dadurch eine Vergrößerung erreichen. Warum Ärzte noch nicht auf diese Idee gekommen sind, darüber hat er seine eigene Theorie: "Die wollen nur Geld machen".

Brustvergrößerung ohne Operation - ist das möglich? Der Neustadter Alexander Golandsky (40) ist fest davon überzeugt. Sein Geheimtipp: Hypnose. Wenn diese Idee umgesetzt werden kann, dann werden ihm die Frauen scharenweise zu Füßen liegen.

Was der Neustadter - eigentlich bekannt als Handlinienleser - sich da ausgedacht hat, klingt zwar anfangs etwas verrückt, aber bei näherer Betrachtung auch ganz logisch. Unter Hypnose will Alexander Golandsky den Stoffwechsel und die Hormone in der Brust anregen und dadurch eine Vergrößerung erreichen.

Doch um seine Theorie beweisen zu können, benötigt er Testpersonen. "Und die sind gar nicht so leicht zu finden", gesteht er. Zwei Frauen hatten sich schon bei ihm hypnotisieren lassen, waren aber nach der ersten Sitzung nicht mehr wieder gekommen. "Dass der Erfolg sich nicht beim ersten Mal einstellt, ist klar. Das ganze braucht seine Zeit", meint Alexander Golandsky.

Von seiner Idee abbringen kann ihn so schnell niemand. Er ist überzeugt davon, dass durch das Anregen des Stoffwechsels eine Vergrößerung möglich ist. Warum Ärzte noch nicht auf diese Idee gekommen sind, darüber hat er seine eigene Theorie: "Die wollen doch alle nur Geld machen."

Die Absicht hat Alexander Golandsky nicht. Er will den Menschen mit Hypnose helfen, wie er das bereits seit über zehn Jahren mit wissenschaftlichem Handlesen macht. Dass er kein Scharlatan ist, davon konnten sich bereits viele Menschen überzeugen. Er hat auch bereits die Handlinien von Greta Garbo, Max Schmeling und vielen anderen gelesen.

Durch eine Frauenzeitschrift wurde der Neustadter vor knapp 15 Jahren auf das Thema Esoterik aufmerksam. Seitdem beschäftigt er sich mit dem Mythos „Handlinien lesen“.

Mehr als 300 Bücher stehen in seinem Regal, er informierte sich in Italien und China sowie bei Zigeunern über diese Kunst. In Discotheken testete er zunächst seine Fähigkeit. So richtig ernst nahm ihn damals niemand. Um sich in der Branche einen Namen zu machen, suchte er sich vorhandene Handbilder von berühmten Schauspielern, Staatsmännern, aber auch längst verstorbenen Persönlichkeiten. Durch ein Fernstudium erhielt der 40-jährige schließlich den Titel „Diplomchirologe“. Darauf ist Golandsky besonders stolz, viel mehr als auf die Tatsache, dass er im Fall Beate-Uhse recht behielt. Er hatte sich kurz vor ihrem Tod mit einem Brief an sie gewandt, sie möge auf ihre Lungen achten. - doch die Gründerin zahlreicher Sex-Shops nahm den Neustadter nicht ernst. Kurze Zeit später verstarb sie an einer Lungenentzündung.

Beispiele wie dieses gibt es viele. Beweisen muss sich der Handlinienleser schon lange nicht mehr. Unter anderen hat er bei zahlreichen Fernsehauftritten sein Können gezeigt. Trotzdem wurde ihm bisher sein größter Wunsch nicht erfüllt: Er würde gerne eine Studie über Mörder- und Gewaltverbrecher erstellen. Doch dafür bräuchte er die Abbildungen von mindestens zehn Händen jeder Verbrecher-Kategorie. Hier stellen sich noch viele Behörden quer.

Alexander Golandsky ist überzeugt davon, dass jedes Schicksal vor-bestimmt. ist und sich bereits im Embryo entwickelt. „Viele Bereiche der Lebensweise spiegeln sich in den Händen wieder“, so Golandsky.

Krankheiten, Glück oder Pech, aber auch die Vergangenheit und natürlich die Zukunft zeichnen sich, so der Neustadter weiter, in den Linien der Hand-Innenfläche ab. Er arbeitet akribisch genau -nicht, indem er den Kunden ganz lange in die Hände schaut, sondern indem er die Hand mit einem Scanner ablichtet und mit einem eigens von ihm dafür entwickelten Programm im Computer nach Besonderheiten untersucht.

Hat er sich selbst die Handlinien auch gelesen? Ist er deshalb so von seiner Idee überzeugt, eine Brustvergrößerung auch ohne eine richtige Operation, einfach durch seine Hypnose, durchführen zu können? Zuzutrauen wäre es ihm.

---

Sun Star, 14. Sept. 2003